

Glücksmomente im Bregenzerwald Seniorenferien in Schoppernau, 7. bis 14. September 2019



Liebe Franzisca Kaiser, Jren Omlin, Marlies Stanger, Trudi Streule, Gaby Vanetta sowie am ersten Wochenende auch Lukas Zünd, ihr habt die Seniorenferien mit eurer umsichtigen, rücksichtsvollen und fürsorglichen Leitung zu einem Erlebnis für alle Teilnehmenden gemacht – Danke.

Bei verdächtig schlechten Wetterprognosen sind wir in Hedingen in den Aemtlerbus gestiegen und wurden von den Teilnehmenden aus Ottenbach herzlich begrüßt. Mit Kaffeehalt in Buchs im Rheintal sind wir pünktlich zum Mittagessen im Hotel Krone in Schoppernau eingetroffen. Was gibt es schöneres, als mit einem feinen Essen begrüßt zu werden. Der Patron, Herr Moosbrugger hat dafür gesorgt, dass die Koffer und Taschen zu den richtigen Zimmern geschafft wurden. Nach dem Essen war Zimmerbezug und Entdecken der näheren Umgebung angesagt.

Am Sonntagmorgen haben wir uns bei strömendem Regen zur Kirche aufgemacht. Der traditionelle katholische Gottesdienst wurde am Tag der Blasmusik vom Musikverein Cäcilia Schoppernau musikalisch umrahmt inkl. kleines Platzkonzert vor der Kirche nach dem Gottesdienst. Am Nachmittag stand ein Spaziergang zu einem nahe gelegenen Kräutergarten und/oder Spiele spielen im Wintergarten des Hotels auf dem Programm. Ein Besuch im Hotel eigenen Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Römischer Therme, Sprudelbad oder Dampfbad war an einem verregneten Sonntag auch nicht zu verachten. So sind hoffentlich alle in einer Form auf ihre Rechnung gekommen, je nach körperlicher Konstitution und Laune. Am Abend um 18 Uhr haben sich jeweils alle im Speisesaal beim Znacht wieder getroffen.

Ab Montag wurde das Wetter täglich wärmer und sonniger. So war am Nachmittag eine erste Fahrt hinauf in die Berge, diesmal mit der Mellaubahn auf die

Rosstelle auf knapp 1400 M.ü.M auf dem Programm. Die Bushaltestelle direkt vor dem Hoteleingang und – dank der von Bregenzerwald Tourismus zur Verfügung gestellten Gästekarte – kostenlos, konnten auch Seniorinnen und Senioren teilnehmen, die nicht so gut zu Fuss unterwegs waren. Oben auf dem Berg stand ein Spaziergang auf einem schönen Bergweg oder ein Besuch im Bergrestaurant zur freien Auswahl.

Am Dienstag haben wir uns schon vor dem Mittagessen mit dem Bus nach Lech auf den Weg gemacht. Der Andrang auf den Bus war derart gross, dass wir uns für die Fahrt eine Stunde später – dann notabene in einem leeren Bus – entschieden haben. Eine wunderbare Passfahrt via Warth ins Lechtal nach Lech wurde uns beschert. An diesem Tag ist der Umsatz an Kaiserschmarren in Lech exorbitant in die Höhe geschneilt!

Der Mittwoch war als Ruhetag geplant. Einige haben diesen Tag für eine Bergwanderung benützt, andere haben sich einem Ausflug auf den Diedamskopf (der höchste Berggipfel im Bregenzerwald mit 2090 M.ü.M.) angeschlossen.

Am Donnerstag sind wir alle zusammen mit dem Bus Richtung Bezauf gebrochen und sind dort mit der Bezaubahn bis zur Bergstation Baumgarten hochgefahren. Die Aussicht war atemberaubend – über den Bregenzerwald, den Bodensee bis hin zum Säntis war alles zu sehen. Der Freitag war seinem Namen nach wiederum frei für eigene Unternehmungen, sei es letzte Ferieneinkäufe tätigen, Wandern, Spazieren gehen oder verlorene Gegenstände suchen, wellnessen oder Kofferpacken... An dem Tag stand der Bregenzerwald ganz im Zeichen des Alpabzugs. Hunderte Kühe waren zu Fuss unterwegs und haben das Tal mit ihrem Glockengeläute erfüllt. Die Strassen haben sich bräunlich gefärbt – und eitel sind Kühe auch, sie haben sich neugierig im spiegelnden Fenster des Dorfladens



begutachtet. Ein sehenswertes Schauspiel.

Am Samstagmorgen stand der Aemtlerbus pünktlich für die Heimfahrt bereit. So sind wir mit dem Alpabzug im Schrittempo durch den Bregenzerwald Richtung Rheintal gezuckelt. In Gams wurden wir zum verspäteten Zmittag fürstlich bewirtet und weiter ging es über das Toggenburg zurück nach Hedingen und Ottenbach. Umrahmt wurde die Ferienwoche von Jren mit stimmigen Besinnungen zum Wochenthema «glücklich sein». Täglich hat sie uns zu den Buchstaben des Wortes «Glück» zum Nachdenken, Reflektieren und Bewusstwerden was Glück bedeutet, angeregt; zum Schluss durfte jeweils eine Geschichte zum Schmunzeln nicht fehlen. Walter Wiederkehr hat unseren Gesang auf seinem E-Piano musikalisch aufgewertet. Marlies hat unsere Fitness täglich mit einem abwechslungsreichen Turnprogramm körperlich und geistig mit durchdachten Übungen trainiert. Einige Teilnehmenden waren auf die fürsorgliche Unterstützung der «Spitexfrau» Franzisca angewiesen. Trudi und Gaby haben uns durchs Programm geführt und für alle «Stärkeklassen» Programmvarianten rekognosziert und zur Verfügung gestellt. Wir durften wunderbare Tage in ländlich gepflegter Landschaft zwischen steilen Bergen verbringen – mit vielen Glücksmomenten.

Barbara Thürig

